

Die Fragen...

- Wie sichern WIR dauerhaft die Zukunftsfähigkeit unserer Kommune ?
- Wie wollen WIR unsere Region weiter stärken?
- Wie fördern WIR den Klimaschutz auf unserer Ebene und wie setzen WIR das um ?
- Was steigert die Attraktivität unserer Verbandsgemeinde?
 - bei Ansiedlungswilligen Firmen
 - bei jungen Familien
 - beim Tourismus

...sind Grundlage unserer gemeinsamen Bemühungen im Rat und in der Verwaltung und spiegeln sich den den Beschlüssen der letzten Jahre und damit auch im Haushalt wieder.

Mit der Einrichtung

- des Tourismusbüros
- der Gründung der AÖR
- dem Kauf eines Windrades
- dem Rückkauf der Hälfte der Strom- und Gasnetze
- den unterschiedlichen Ganztagsangeboten in unseren Schulen
- der Energetischen Sanierung unserer großen Schulen und der Kläranlage
- dem Klimaschutzkonzept
- den Renaturierungen
- dem Ausbau des Radwegenetzes
- und der Aufwertung unserer Bahnhöfe

haben wir wichtige Schritte eingeschlagen, die langfristig und nachhaltig wirken und unsere Verbandsgemeinde zukunftsfähig stärken.

Trotz dieser Anstrengungen bleiben VG- Umlage und Abwassergebühren stabil! Dies ist kein Selbstzweck, sondern die notwendigen Ausgaben und Investitionen können durch sparsames Wirtschaften mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden.

Nun in der Phase der Konsolidierung und bei absehbar zurückgehenden Einnahmen sind wir gut vorbereitet, um Erreichtes zu halten und zu sichern!

Eine Priorität für uns GRÜNE liegt hier der Bereich Kinderbetreuung, Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit und somit dem Erhalt unserer attraktiven Bildungs- und Betreuungsangebote.

In den kommenden Jahren dürfen wir auch den kontinuierlichen Schuldenabbau nicht aus den Augen verlieren!

Deutschland ist im aktuellen Klimaschutzindex nur auf einen Platz im

Mittelfeld gekommen. Dänemark belegt nach wie vor mit Abstand den besten Platz, was sie auch durch die konstanten Erfolge im Bereich der energetischen Gebäudesanierungen mit dadurch steigenden Energieeinsparungen bei privaten und öffentlichen Gebäuden erreichen.

Gut, dass **wir** jetzt endlich die Stelle des Klimaschutzmanagers besetzen können und dessen Arbeit die Umsetzung unserer gemeinsamen Ratsbeschlüsse und der mit den Akteuren in der VG erarbeiteten Konzepte weiter voran bringen wird.

... „Eine Kommunalverwaltung ist ein hoch diversifizierter Mischkonzern, der Leistungen von unmittelbarer täglicher Relevanz herstellt“ ...

...ein interessantes Zitat, zusätzlich soll die Verwaltung bürgernah sein UND alle zusätzlichen Aufgaben der letzten Jahre gut umsetzen und erledigen... das schaffen wir hier!...aber das braucht nicht nur engagiertes Personal sondern auch Platz:

Für das VG- Erweiterungsgebäude, größte Investition im Haushalt gab es von Anfang an die Prämisse kostengünstig, auch unter Einbeziehung zukünftiger Betriebskosten und mit einem Raumprogramm, das den notwendigen Bedarf deckt. Als Rat wollen wir gemeinsam mit der Verwaltung bei der Kostenkontrolle dieses Projekts neue Wege gehen...

Der Ankauf des Freizeitgeländes am Schwimmbad führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Bilanz, ist aber von uns allen gewollt, da wir hier Entwicklungschancen, auch im touristischen Bereich, sehen.

Karl Franz Ruggaber kann leider heute nicht an den Haushaltsberatungen wegen einer kleinen OP in der letzten Woche teilnehmen...und schickt Grüße. Nachfolgend ein paar seiner Kernsätze zu, Thema:

„Tourismusentwicklung ist eine Art „freiwillige Vorsorgeversicherung für die VG“ und hat etwas mit Zukunftsentwicklung zu tun. Der Tourismus ist, so wie wir ihn in Rheinhessen anstreben, ein sanfter Tourismus, der vorwiegend von vielen mittelständischen Klein- und Mittelbetrieben getragen wird. Bei unternehmerischen Fehlentscheidungen bzw. anderen strukturellen Veränderungen fallen nicht schlagartig viele Arbeitsplätze weg und ist so als Wirtschaftszweig weit stabiler, als gemein hin gedacht.“

Ruggaber hat auch oft darauf hingewiesen, dass sich die Tourismusförderung erst mittel- bis langfristig auszahlen wird. Man stampft einen neuen Wirtschaftszweig nicht von heute auf morgen aus dem Boden. Viele Gespräche und eine Menge geduldiger Kommunikation mit Gästen, touristischen Leistungserbringern sind erforderlich.

Die Schwerpunkte der bisherigen Arbeit unserer Tourismus-GmbH wurden im letzten Ausschuss ausführlich dargestellt, sodass ich nur ein paar Punkte benennen möchte:

1. Unsere Tourismus GmbH gegenüber vom Bahnhof gehört zum Besten, was Rheinhessen auf diesem Gebiet zu bieten hat, das geben auch Touristiker von außerhalb der VG unumwunden zu.

2. Die Bevölkerung hat diese neue Institution sehr positiv aufgenommen. Und das ist unendlich wichtig. Die Einheimischen sind wichtige Werbeträger, wenn es um Gästewerbung und um ein „gästefreundliches“ Klima in unseren Kommunen geht.

3. Auch solche Bürger, die im Tourismus ein berufliche Chance sehen, finden immer stärker den Weg in unsere Tourismus GmbH.

4. Wir werden, wie es derzeit aussieht, innerhalb von Rheinhessen der erste Raum sein, der einen zertifizierten Premium-Wanderweg, eine sog. hiwwelTour, ausweist. Rheinhessen hat im Moment nur 4 Premium-Wanderwege und die sind in der Rheinhessischen Schweiz und am Rhein, ein touristisches High-Light vor Ort...mit der Chance vom überregionalen Marketingtopf zu profitieren. Zu verdanken ist dies der Hartnäckigkeit von Karl Franz Ruggaber und seinen guten Kontakten in die maßgebliche, touristische Szene von Rheinland-Pfalz.

5. Die Tourismus GmbH unserer VG wird 2015 mit neuen Web-Seiten, auf höchstem Standard, an die Öffentlichkeit gehen. Möglich wird das durch eine Kooperation mit der Rheinhessen Touristik GmbH, die über 1 Jahr die entsprechenden Grundlagen im Bereich Technik und Marketing – für einen zeitgemäßen Tourismus-Internetauftritt geschaffen hat. Auch hier wird unsere Tourismus GmbH, voraussichtlich die erste Basisorganisation sein, die mit diesem Online-System an den Markt geht.

Ich bin mir sicher, die Tourismus GmbH wird mit Bedacht geführt! In 2013 und in 2014 ist der zur Verfügung stehende Etat nicht ausgeschöpft worden, sondern nur die Mittel verausgabt worden, die unbedingt erforderlich waren, der VG-Haushalt wurde so um 65.000 Euro weniger belastet. Ich kann mich gut an die Zusage von Karl Franz Ruggaber erinnern: ***es wird Geld nur ausgegeben wo es sinnvoll ist, nicht deshalb weil es im Haushalt steht. Er hat Wort gehalten.***

Die Tourismus GmbH ist sehr gut angelaufen und wird mit Bedacht geführt. An dieser Stelle Dank an den Beigeordneten Karl Franz Ruggaber und das Team im Tourismusbüro, die daran arbeiten alle Akteure dauerhaft mit einzubinden und neue Synergien und Kooperationen auch über die VG-Grenze zu suchen.

Abschließend noch ein Thema, das uns am Herzen liegt. Das menschliche Leid durch Krieg und Vertreibung in so vielen Ländern können wir jeden Tag durch Medienberichte sehen, darüber lesen oder hören. Frauen, Männer und Kinder, die das Leid am eigenen Leib erfahren mussten, kommen zu uns. Die Aufgabe der VG-Verwaltung diesen Menschen Unterkunft zu geben und im Rahmen der Möglichkeiten weitere Hilfe anzubieten verdient unseren Respekt. Die Verwaltung darf aber nicht allein gelassen werden. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns gemeinsam im nächsten Jahr mehr widmen müssen.

Die GRÜNE Fraktion wird dem vorliegenden Haushaltsplan 2015, dem Investitionsprogramm und dem Stellenplan zustimmen. Gleiches gilt für den Wirtschaftsplan Neubornbad und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasser.

**Unsere Fraktion freut sich auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen im Rat und in der Verwaltung.
Wir wünschen ALLEN geruhsame Festtage.
Unserem Beigeordneten Karl Franz Ruggaber GUTE Besserung!**